

Indianerleben

Zielgruppe

Jahrgangsstufen 3-6

Kurze Programmbeschreibung

Unser erlebnis- und wildnispädagogisches Angebot *Indianerleben* bringt die Kinder raus in den nahegelegenen Wald und vermittelt neben praktischen Fertigkeiten den Umgang mit und den Nutzen von Naturmaterialien und fördert das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten.

Leistungen, Preise und Infos

Aufenthaltsdauer	3 Tage, 2 Übernachtungen
Preis 2023	114,70 Euro pro Teilnehmer*in
Teilnehmer*innenzahl	mindestens 20 Teilnehmer*innen, bei kleineren Gruppen Preise nach Absprache
Besonderes Extra	2 Freiplätze für Begleitpersonen in Einzelzimmern mit Badezimmer 1 Freiplatz bei kleineren Gruppen
Leistungen	Unterbringung in Mehrbettzimmern Vollpension + Kaffee & Kuchen (Sprudel-)Wasserspender Bettwäsche sowie das beschriebene Angebot <i>Indianerleben</i>
Betreuung	durch 1-2 Referent*innen von Naturabenteuer Niederrhein

Jugendbildungsstätte St. Michaelturm

Am Michaelsturm 1, 47509 Rheurdt – Schaephuysen

Telefon: 0 28 45 / 9 84 69 71 · Fax: 0 28 45 / 9 84 69 74

www.michaelturm.de · info@michaelturm.de



Programm *Indianerleben*

Das Programm besteht aus den folgenden Einheiten zu je 3 Stunden (9 Stunden gesamt). Die Reihenfolge der Einheiten wird vom St. Michaelturm, in Absprache mit den Referent*innen festgelegt und der Gruppenleitung bei der Anreise mitgeteilt.

Witterungsbedingt kann es zu kurzfristigen Änderungen kommen.

Einheit Hüttenbau

Vom St. Michaelturm starten wir gemeinsam zum nahegelegenen Wald. Dort machen sich die Kinder auf spielerische Art mit der Umgebung vertraut. Anschließend erfahren sie, wie sich ausschließlich aus Naturmaterialien eine wetterfeste Laubhütte bauen lässt, in der ein Lebewesen übernachten könnte. In Kleingruppen haben sie dann die Aufgabe, selbst eine Hütte zu bauen. Dabei geht es vor allem um Zusammenarbeit und Konfliktlösung. Anschließend schauen wir uns jede einzelne Hütte mit der Gemeinschaft an und besprechen die Gruppenprozesse. Danach geht es zurück zum St. Michaelturm.

Einheit Bogenschießen

Wir beginnen das Programm mit einem Spiel, um aktiv in die Einheit zu starten und den Körper in Bewegung zu bringen. Anschließend steigen wir in das Bogenschießen ein. Nach Erklärung der Sicherheitshinweise und Einweisung in die Handhabung der Bögen, probiert sich jedes Kind mehrfach beim Bogenschießen aus. Durch das intuitive Schießen wird die Aufmerksamkeit und das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten geschult mit dem Ziel das Selbstbewusstsein zu fördern. Wenn gewünscht, kann nach dem „Training“ ein kleines Turnier mit Kleingruppen ausgetragen werden. Nach einer Reflexionsrunde geht es ab zum Mittagessen.

Einheit Feuermachen

Wieder geht es in den Wald. Wir starten mit einem Kooperationsspiel, bei dem es vor allem um Kommunikation und das Übernehmen von Verantwortung für Andere geht. Anschließend widmen wir uns der Magie des Feuers. Welche Naturmaterialien eignen sich besonders als Zunder und wie wird ein Feuer ohne Feuerzeug und Streichhölzer entfacht? Gemeinsam sammeln die Kinder die zuvor kennengelernten Materialien und kehren zur Jugendbildungsstätte zurück. Dort lernen sie in Kleingruppen unter Anleitung und durch Ausprobieren ein Feuer sicher aufzubauen, zu entfachen und zu löschen. Bei diesem Modul stehen besonders die Naturverbindung und der verantwortungsvolle Umgang mit der Natur und dem Feuer im Fokus.

Zum Abschluss der wildnispädagogischen Tage wird das Erlebte gemeinsam reflektiert und besprochen.